

München, 14.10.2022

## SPD will Sport in diesem Winter sicherstellen

Die SPD im Bayerischen Landtag will, dass Sporthallen und Schwimmbäder geöffnet bleiben und Sportplätze beleuchtet sind. Durch pandemiebedingte Schließungen von Sportstätten und steigende Energiekosten geraten jedoch immer mehr Sportvereine in eine finanzielle Schieflage. Die SPD fordert als Sofortmaßnahme eine Verdopplung der Vereinskostenpauschale und einen gesonderten Energiekostenzuschuss, um die Existenz dieser wichtigen Institutionen zu sichern.

Die SPD-Landtagsfraktion will den Vereinssport in Bayern auch im kommenden Jahr sicherstellen. In ihrem Antragspaket fordert sie, die Finanzierung der Vereine ein weiteres Jahr durch eine Verdopplung der Vereinskostenpauschale im laufenden Jahr 2022 zu sichern und die Gelder für Vereine ab 2023 dauerhaft zu erhöhen. Das Geld dafür soll der Freistaat aus Haushaltsüberschüssen und Steuermehreinnahmen nehmen.

Der sportpolitische Sprecher der Landtags-SPD **Harald Güller** mahnt: „Viele Sportvereine haben bereits in der Pandemie große finanzielle Einschnitte hinnehmen müssen. Nun drohen erneut Einschränkungen und sogar Schließungen im Sportbetrieb, weil sie die exorbitant steigenden Energiekosten nicht bezahlen können. Wir dürfen die Vereine und Kommunen damit nicht allein lassen, deshalb ist jetzt der Freistaat gefordert.“ Güller schlägt vor, Vereinen mit eigenen Sporthallen und Vereinen, die Sportstätten von Kommunen nutzen, eine Energiekostenpauschale auszubezahlen.

Die sportpolitische Sprecherin **Diana Stachowitz** sagt: „Wir wollen verhindern, dass Kinder und Jugendliche wegen Corona und der Energiekrise erneut auf Sportangebote verzichten müssen. Vereinssport dient der Gesundheit und fördert die Integration, deswegen müssen wir alles dafür tun, damit der Sportbetrieb im kommenden Jahr weiterläuft.“ Sorge bereitet Stachowitz auch die Situation der bayerischen Schwimmbäder. „Bereits jetzt gibt es in Bayern zu wenige Schwimmbäder, in denen Kinder schwimmen lernen können. Das darf sich durch drohende Schließungen nicht verschärfen.“

Die SPD fordert deshalb, für Sportarten wie Schwimmen und Eissport, die besonders viel Energiekosten verursachen, ein eigenes Finanzkonzept aufzulegen.